

x67 Auenpseudogley-Auengley aus Auenlehm über tonigem Altwassersediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-AG06	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Auenbereiche, z. T. flache Mulden und Rinnen	
Bodentyp	Auenpseudogley-Auengley, teilweise mit reliktscher Vergleyung (Grundwasserabsenkung)	
Ausgangsmaterial	Auenlehm über tonigem Altwassersediment, stellenweise über Niedermoortorf und Mudde	
Bodenartenprofil	Uls–Ut2–4;Ls2–Lu,G0–2	3–8 dm
	TI–Tu3,G0–2	8–>12 dm
	S–Lt2;Us–Ut4;(Hn;F),G0–4	
Karbonatführung	teilweise karbonatführend	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise mittel humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa3, LIIa3	
Musterprofile	7413.206; 7413.210	

Begleitböden

untergeordnet meist pseudovergleyter Auengley, Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley) und Auengley-Auenpseudogley; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) und Nassgley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–480 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering, stellenweise sehr gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

großflächig westlich von Appenweiler